
1971-1996

Fortsetzung einer wechselvollen Vereinsgeschichte

Es war so, als hätte dieses 25. Jubiläum nicht nur die Motivation, sondern auch das spielerische Können der jungen Spieler um ihren Trainer Jhängy Kremer angeregt. Die Saison 1971-72 sollte nämlich noch besser werden: die Erfolgsserie hielt an und während 26 Meisterschaftsspielen gab es keine Niederlage (12 in der Saison 1970-71 und 14 in der Saison 1971-72). Am Ende dieser Meisterschaft war wiederum ein 1. Platz herausgesprungen und der erstmalige Aufstieg in die 1. Division gesichert. Der US Hostert war damit in nur 2 Jahren von der dritten in die erste Division aufgestiegen.

Das Barragespiel zur Ermittlung des Divisionsmeisters wurde wiederum zu einem großen Triumph: In Gasperich wurde mit einer überzeugenden Leistung Steinfort mit 5:2 besiegt. Dieser Sieg war zugleich das beste Abschiedsgeschenk für den nach drei erfolgreichen Jahren scheidenden Trainer Jhängi Kremer.

In der Zwischensaison wurden große Infrastrukturarbeiten am Fuß-



1. Equipe: Champion 2. Divisioum 1972

ballfeld vorgenommen, um die statutarischen Bedingungen für 1.-Division-Spiele zu erfüllen. Dies bedingte vor allem Vergrößerung der Spielfläche auf 100 x 60 Meter.

Auch der Start in die Saison 1972-73 verlief verheißungsvoll:

Et hu gespilt:
Charel FRANK,
Jos SCHMIT,
Lex BREISCH,
Manfred SCHMIT,
Ferd KLEIN,
Jängi KREMER,
Jeannot POIRÉ,
René PLEIMLING,
Léon BERG,
John BOEVER,
Paul GREIS,
Aloyse WEBER.

Mit unserem neuen Trainer Antoine Giardin wurde das Auftaktspiel mit 2:1 gegen Beles (mit deren neuem Trainer J. Kremer) gewonnen. Im Laufe dieser Saison trafen wir vorwiegend auf Mannschaften, gegen die wir bis dahin noch nie oder nur selten angetreten waren, so u.a. Weidingen, Echternach, Vianden, Rosport, Oberkorn, Wormeldingen, Hesperingen, Red Black. Am Ende der Saison sprang ein zufriedenstellender 9. Platz heraus.

1. Equipe 1974

1. Rei (v.l.n.r.):

Arsène SCHETTGEN,
Lucien BOEVER,
Emile WAGNER,
Manfred SCHMIT,
Léon BERG,
Menn BAUR;

2. Rei (v.l.n.r.):

Jeannot POIRÉ,
Ferd KLEIN,
René PLEIMLING,
Georges KOHNEN,
Jos BECKER,
Paul GREIS.

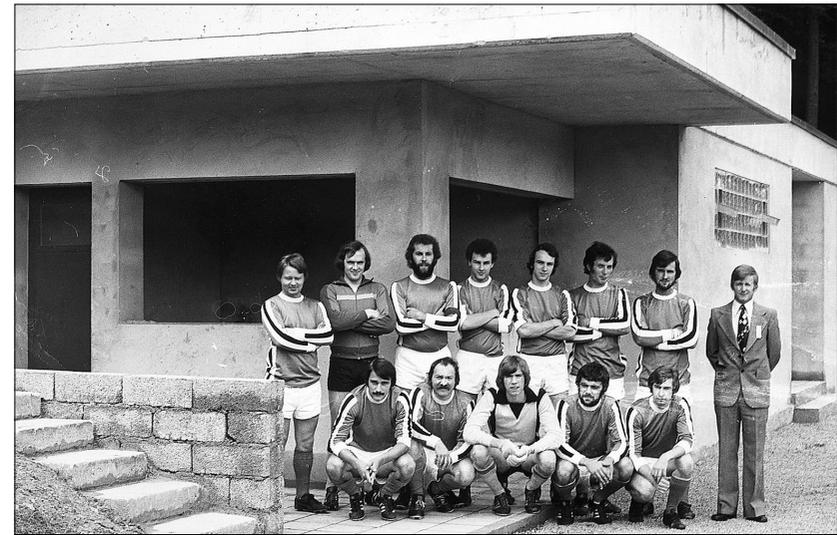


Unter Emile Wagner (genannt Mulles) als Trainer gingen wir in die 3 nächsten Meisterschaftsrunden. Die erste Saison endete mit einem beachtlichen 5. Tabellenplatz und stimmte zuversichtlich für die Zukunft. Leider waren die Resultate im kommenden Jahr eher mäßig und nur durch einen guten Schlußspurt konnte Schlimmeres verhindert werden. Auch die Saison 1975-76 brachte nicht die erhofften Punkte in der Meisterschaft, und

die Klasse wurde nur erhalten durch eine neue Divisionseinteilung. Die 3 letztgenannten Jahre unter Mulles Wagner brachten uns jedoch dreimal ins Achtelfinale der „Coupe de Luxembourg“. In tollen Pokalschlachten wurden höher eingestufte Vereine wie Mondorf, Hautcharage und Niederkorn geschlagen nach Hause geschickt. In bester Erinnerung sind heute noch die Spiele gegen Red Boys, Union und Grevenmacher, die alle nach starken Leistungen unsererseits knapp verloren wurden (2:3, 1:3 und 0:1).

Die Saison 1976-77 brachte uns in der nun zweigeteilten 1. Division unter Trainer Charles Schmit einen Mittelfeldplatz ein. Leider konnte dies in der nächsten Runde nicht wiederholt werden und nach 6 Jahren Zugehörigkeit in der 1. Division wurde der Abstieg nicht vermieden.

Im Jahre 1976 wurde dann endlich auch die Problematik der Dusch- und Umkleieräume angepackt und zur Zufriedenheit der Vereinsverantwortlichen sowie der Spieler gelöst. Nachdem Schiedsrichter und gegnerische Spieler lange Zeit Dusch- und Umkleidemöglichkeit im Café des Sports in Hostert hatten, wurde später das „Centre culturel Jean-Pierre Gloden“ hierzu benutzt. Dies setzte jedoch entweder eine Fahrt mit dem Auto (nach dem Spiel in schmutzi-



Am August 1977

1. Rei (v.l.n.r.):

René WINKEL,
Michel RUPP,
André KREMER,
Romain KOHL,
Léon BERG;

2. Rei (v.l.n.r.):

Georges KINTZELE,
Conny VAN DER ZANDE,
Paul GREIS,
Michel THILL,
Roland HOLLERICH,
René PLEIMLING,
Lucien BOEVER,
Charel SCHMIT (Trainer).

gen oder nassen Kleidern) oder einen langen Fußweg voraus. So wurde dann am 2. April 1974 von der Gemeindeverwaltung ein Kredit von 950 000 Franken gestimmt, um Dusch- und Umkleidekabinen zu bauen. Das Geld reichte allerdings nur, um den Rohbau fertigzustellen. Obschon daraufhin eine Reihe von befreundeten Unternehmen sowie Vorstandsmitglieder und einige Spieler selbst eine Reihe von Innenarbeiten ausführten, reichte das Geld vorne und hinten nicht. Der Verein nahm zur definitiven Fertigstellung ein Darlehen von 600 000 Franken auf. Die Gemeindeverwaltung übernahm hierzu zuerst eine Bürgschaft und hat dann später das Darlehen auch übernommen.

So konnte der US Hostert ab 1977 nicht nur die modernen und komfortablen Umkleieräume

übernehmen, sondern etwas später auch die dazugehörige „Buvette“ einrichten, welche nicht unwesentlich zu den Finanzen des Vereins beisteuern half.

Mit Trainer François Neu (de Fränz) wurde versucht wieder nach oben zu kommen. 1978-79 und 1979-80 spielten wir zwar in der Spitzengruppe mit, am Ende reichte es aber nicht zum Aufstieg. Den konnten wir dann am Ende der Saison 1980-81 feiern; die 1. Division hatte uns wieder.

Dies leider nur für eine Saison. Am Ende der Saison 1981-82 ging es wieder eine Etage tiefer. Im Laufe der Saison hatte Paul Greis interimistisch den Trainerposten übernommen.

Während 2 Saisons betreute dann Norbert Hübsch die Mannschaft. Die Meisterschaft brachte

Am August 1986

1. *Rei (v.l.n.r.):*
Michel RUPP,
Georges SIETZEN,
Ferd ZENS,
René DAVITO,
Jean-Lou MANON,
Patrick GRENEZ,
Albert
SKRYNIARZ;
2. *Rei (v.l.n.r.):*
Hans GRAD,
Fränk GOEDERT,
Charel JACOBY,
Patrick PLANON,
Joaquim CANICO,
Sylvère RATHS,
Jeannot POIRÉ,
Lucien BOEVER.



Mittelfeldplätze, aber wiederum war es der Landespokal, der uns Schlagzeilen besorgte. Jeunesse Esch gab 1982 seine Visitenkarte in Hostert ab.

In diese Periode fällt auch eine weitere Verbesserung des Spielfeldes. Im Juni 1983 konnte auch endlich die neue Beleuchtungsanlage eingeweiht werden. Sie erlaubt seit-her nicht nur unter ordentlichen Bedingungen zu trainieren, sondern auch, abendliche Spiele unter regu-

lären Bedingungen auszutragen.

Im Jahre 1984 trat Sylvère Raths als Trainer an und gleich in der ersten Saison schaffte er mit der Mannschaft wiederum den Aufstieg in die 1. Division. Während 2 Spielzeiten gab es gute Resultate zu vermelden und für die Saison 1987-88 wurden die Erwartungen sehr hoch angesetzt. Es sollte jedoch ganz anders kommen und im Frühjahr 1988 war der Abstieg in die 2. Division besiegelt.



In der Saison 1988-89 wurde die Mannschaft von Roby Ehmman trainiert. Die Resultate in der ersten Saisonhälfte waren eher mittelmäßig; die zweite Runde war um so besser: das Feld wurde von hinten



aufgerollt und am Ende der Saison war der direkte Wiederaufstieg geschafft.

Es folgte eine Saison unter Aly Thill (1989-90); in dieser Meisterschaftsrunde konnte der Platz in der 1. Division nur mit Mühe gehalten werden.

Unter Albert Reckinger (1990-91) konnte sich die Mannschaft stabilisieren und die Saison wurde mit einem guten Mittelfeldplatz abgeschlossen.

Während 2 Spielzeiten (1991-93) war Romain Lucius Trainer in Hostert. Das erste Jahr brachte wiederum einen gesicherten Platz und für die nächste Saison wurden die Erwartungen höher geschraubt. Aber wieder kam alles ganz anders als erwartet: anstatt vorne mitzuspielen mußte man sich von Beginn an nach unten orientieren. Am Ende der Saison konnte der Abstieg nicht verhindert werden.

Einige Spielerabgänge sollten es

für die Zukunft nicht einfacher werden lassen. Unter Camille Neumann spielten wir in den Meisterschaften 1993-95 in der Spitzengruppe mit, aber zu Platz 1 oder 2 sollte es nicht reichen.

Die nächste Saison 1995-96 mit Trainer Jean-Lou Mannon verlief ähnlich: der US Hostert befand sich während der ganzen Spielzeit im vorderen Tabellendrittel, aber die Spitzenplätze wurden knapp verfehlt.

Wenn man sich nun daran erinnert, wie die 25. Jahresfeier des US Hostert den sportlichen Aufstieg beflügelt hat, darf man hoffen, daß diese Feier zum 50. Jubiläum eine ähnliche Wirkung nicht verfehlt. Die Verantwortlichen hoffen mit ihren Spielern, daß es in der Spielzeit 1996-97 zu einem guten Abschluß kommt und der Weg in die 1. Division wieder freigemacht werden kann. Der Anfang dieser Saison verspricht so manches...

1991

1. *Rei (v.l.n.r.):*
Joaquim CANICO,
Ferd ZENS,
Dan NEU,
Collin SLATTERY,
Michel LOGUERCIO,
Cosimo GALIZIA,
Marc BEFFORT;
2. *Rei (v.l.n.r.):*
Romain LUCIUS
(Trainer),
Marcello LOGUERCIO,
Marco NEU,
Roger STEYER,
Paul MACKEL,
Steve BANGNOWSKI,
Albert SKRYNIARZ,
Lucien BOEVER.